



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

332 (3.12.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-50321](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-50321)

General-Anzeiger



zu der Postzeit eingetragen unter Nr. 3388.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse:

„Journal Mannheim.“

Verantwortlich:

für den politischen u. allg. Theil

Chef-Redakteur Julius Kay,

für den lokalen und prov. Theil

Emil Müller,

für den Interatentheil:

Karl Kysel.

Notationsdruck und Verlag des

Dr. G. Haas'schen Buch-

handlers.

(Das „Mannheimer Journal“

ist Eigentum des katholischen

Bürgervereins.)

Amalisch in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverköndigungsblatt

Ercheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 332. (Telephon-Nr. 318.)

Seitens und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 3. Dezember 1891.

* Programm-Fragen.

Von verschiedenen Seiten wird gemeldet, daß in einzelnen nationalliberalen Vereinen der Wunsch bezüglich Durchsicht des nationalliberalen Parteiprogramms laut wird. Man ist in einzelnen Gegenden des Reiches bereits der Sache insofern näher getreten, daß man Versuchen, welche einer Weiterfassung des nationalliberalen Parteiprogramms die Wege ebnen sollen, zugestimmt hat.

Es ist ganz natürlich, daß sich das Bestreben, den Zeitverhältnissen Rechnung zu tragen, auch bei den politischen Parteien geltend macht, denn ein Parteiprogramm kann nicht auf unbestimmte Dauer festgelegt werden, es muß, allerdings unter strenger Aufrechterhaltung der grundlegenden Ansichten und politischen Ziele, vom Zeitgeist beeinflusst werden können. Aus diesem Grunde wird man es begreifen, wenn auch in einzelnen nationalliberalen Vereinen der Wunsch ausgesprochen worden ist, es möchte das Parteiprogramm einer Revision unterzogen werden, doch glauben wir jetzt schon annehmen zu dürfen, daß sich eine solche Programmübersicht weniger auf allgemeine sogenannte Reichsfragen wird beziehen können, als auf die Behandlung der besonderen Angelegenheiten der Einzelstaaten.

Ein Reichs-Programm hat die nat.-lib. Partei erst vor wenigen Monaten auf der Berliner Delegirten-Versammlung aufgestellt, und es ist von den bevollmächtigten Vertretern der Partei aus allen Theilen des Reiches angenommen worden. Selbstverständlich kann sich aber ein solches die nat.-lib. Reichspartei zusammenfassendes Programm nicht auch auf die Erörterung bzw. Feststellung der in den Einzelstaaten schwebenden politischen Streitfragen erstrecken; hier muß den einzelnen Landesverbänden die vollste Freiheit in der Entfaltung ihrer Anschauungen gelassen werden und sie weit führen auch zugelassen. Eine über diese Grenze hinaus gehende Veränderung in den seither feststehenden Grundrissen der nat.-lib. Partei kann nicht beabsichtigt werden, und es ist nicht daran zu zweifeln, daß ein derartiger radikaler, auf die Bedürfnisse des Augenblicks — und vielleicht noch mehr auf Wünsche als auf Bedürfnisse — basirender Umsturz von keinem einzigen nat.-lib. Landesverbande geplant wird.

Gewiß ist es nicht nur wünschenswert, sondern auch dringend geboten, daß die Anhänger der nationalliberalen Partei die täglich neu auftauchenden politischen und wirtschaftlichen Fragen unter dem Gesichtswinkel der vorhandenen Verhältnisse prüfen und daß sie den Tag der Zeit ganz begreifen. Von den vielen Feinden, welche die nationalliberale Partei als eine gemäßigte Mittelpartei selbstverständlich besitzt, wird aber doch keiner ernstlich den Vorwurf gegen sie erheben, daß sie die Grundbedingung des erspriehlichen Schaffens nicht erfüllt bzw. das Verständnis für die politische Zeitlage nicht in vollstem Maße besitzt; ihre Stellung zu den Handelsverträgen beweist am besten, daß sie, wie seit Jahrzehnten, so auch jetzt, freudig bereit ist, in positiver Weise thätig zum Besten der allgemeinen Interessen mitzuwirken. Es ist ein Vorzug der nationalliberalen Partei, daß ihre Anhänger das Parteiprogramm nicht als die sichtbare Grenze ihrer politischen Thätigkeit betrachten, daß sie, um es kurz zu fassen, nicht im Programm untergehen. Für sie bedeutet das Programm die Zusammenfassung politischer Grundsätze, welche es ermöglicht, daß sich die Bekennenden derselben zu gemeinsamer politischer Wirksamkeit zusammenfinden. Weil die nationalliberale Partei nicht auf die Parteifabrikation eingeschworen ist, dürfen ihre Anhänger sich in ihrer Stellungnahme zu einzelnen Fragen eine größere und deshalb wirkungsvollere Freiheit gestatten, als sie anderen Parteien möglich wäre. Deshalb kann es nicht auffallen, wenn hier und dort in einzelnen nationalliberalen Vereinen sich die Absicht kundgibt, in

der Beurteilung gewisser Landesangelegenheiten eine Vervollständigung bzw. Ausgestaltung der im Reichsprogramm in großen Zügen niedergelegten Positionen anzustreben. Was heute in Braunschweig und wie es heißt, auch in Württemberg unter der Bezeichnung „Erweiterung des Programms“ anzubahnen versucht wird, könnte ja unter Umständen auch in Baden einmal zum Ausdruck gelangen; aber, so natürlich eine derartige Stellungnahme in der Beurteilung der einzelstaatlichen Angelegenheiten ist — die badische nationalliberale Partei hat in diesem Jahre zweimal eine solche Stellungnahme öffentlich bekundet — so sollten doch die Bestrebungen der Anhänger der nationalliberalen Partei im Reich darauf gerichtet sein, alle irgendwie auftretenden Versuche, welche auf eine einseitige Abänderung des nationalliberalen Reichsprogramms abzielen könnten, möglichst hintanzuhalten.

Centrum und Sozialdemokratie.

Das Organ der badischen Ultramontanen, der „Badische Beobachter“, geht in der Verteidigung der Sozialdemokratie weiter, als man nach den sozialistenfeindlichen Bestrebungen des von ihm empfohlenen „Katholischen Volksvereins“ anzunehmen berechtigt sein sollte. Um die Religionsfeindlichkeit der Sozialdemokratie, die er nicht ganz als Wahlbundesgenossen verlieren möchte, zu entschuldigen, versteigt sich der „Beobachter“ zu der Behauptung, daß die sozialistische Phrase „Religion ist Privatsache“ mit der nationalliberalen Religionsfreundlichkeit auf eine Stufe zu stellen sei. Das ultramontane Blatt gestattet sich diesen Vergleich, um daraufhin beweisen zu können, daß die ausschlaggebende ultramontane Beihilfe zum sozialdemokratischen Reichstagswahlsiege im Wahlkreise Mannheim-Weinheim-Schwellingen etwas ganz Natürliches war. Ja, der „Beobachter“ behauptet sogar, daß zahllose Erfahrungsbeweise, die angeblich auch aus dem jetzigen Verhalten der nationalliberalen Partei beigebracht werden könnten, die katholischen Pfälzer zu der Ueberzeugung „gezwungen“ habe, daß nationalliberale Religionsfreundlichkeit und sozialdemokratische Religionsfeindlichkeit ein und dasselbe seien! Man sollte billigerweise erwarten dürfen, daß das ultramontane Blatt irgendwelche Beweise für das Zutreffen der von ihm der nationalliberalen Partei angeblich zugeordneten Religionsfeindlichkeit erbringen würde; doch der „Beobachter“ setzt sich über so etwas einfach hinweg und begnügt sich mit der kühnen Behauptung in der Erwartung, daß doch etwas davon an der nat.-lib. Partei hängen bleiben würde. Die „schlechten“ Thaten der badischen nationalliberalen Partei, die den „Beobachter“ so sehr erregen, decken sich im Großen und Ganzen mit der Erklärung, welche im Jahre 1885 der damalige anerkannte Führer der badischen ultramontanen Partei in der Kammer abgab; seither sind, wie es in einem landesfürstlichen Landtagsabschiede hieß, „wesentliche Verbesserungen auf kirchenpolitischen Gebiete“ auch von der nationalliberalen Partei zugestanden worden, so daß das Vender'sche Urtheil von 1885 erst jüngst wieder durch den Herrn Bischof von Limburg gutgeheißen werden konnte. Wo sind also die „religionsfeindlichen“ Thaten der badischen Nationalliberalen? —

Besonders interessant ist die offene Erklärung des ultramontanen Hauptorgans, daß auch in der Zukunft das Centrum im Falle der Stichwahl zwischen einem Nationalliberalen und einem Sozialdemokraten weder für den einen noch für den anderen eine Parole ausgeben werde, sondern daß die Entscheidung jedem einzelnen Wähler überlassen bleiben würde. Man kann den politischen Fanatismus nicht ärger auf die Spitze treiben. Um auch in Zukunft einem Sozialdemokraten den Vorzug vor einem nationalliberalen Kandidaten geben zu können, wird der nationalliberalen Partei eine Art von Religionsfeindlichkeit angeblüht, die schließlich den Nationalliberalismus als das größere Uebel erscheinen lassen und den Wählern die Wahl des Sozialdemokraten erleichtern soll. Auf diese Weise ist im vorigen Jahre der Sozialdemokratie von ultramontaner Seite das erste badische Reichstagsmandat ausgeliefert worden, und wir zweifeln nicht daran, daß auf demselben Wege auch noch weitere Mandate der Sozialdemokratie in die Hände gespielt werden dürften.

Badischer Landtag.

* Karlsruhe, 2. Dezbr.

8. Sitzung der II. Kammer.

Am Ministertisch: Geh. Rath Minister Eilenlohr, Ministerialdirektor Seubert, Ministerialrath Buchenberger, Ministerialrath Braun, Ministerialrath v. Jagmann.

Präsident Lamey eröffnet die Sitzung um 9^{1/2} Uhr. Nach Mittheilung verschiedener Eingänge folgt die Fortsetzung der Berathung über die Berichte der Budgetkommission bezüglich der Rechnungsnachweisungen des großh. Ministeriums des Innern für 1888/89. Das Haus beschließt ohne Verhandlung dem Antrag gemäß.

Den weiteren Gegenstand der Berathung bildet der vom Abg. Straube vortragene Bericht der Bittschriftenkommission, die Nachweisung über die der großh. Regierung während des Landtags 1889/90 von der 2. Kammer überwiesenen Bittschriften und deren Erledigung betreffend. Der großh. Regierung wurden im Ganzen 41 Bittschriften überwiesen, und zwar 14 mit Empfehlung, 26 zur Kenntnissnahme und eine theils empfehlend, theils zur Kenntnissnahme. Von den 14 mit Empfehlung überwiesenen Bittschriften fanden 8 den Wünschen der Bittsteller bzw. den Beschlüssen der Kammer ganz oder theilweise entsprechende Erledigung. Unter diesen befindet sich die Bitte des Komitees der evang. Gesamtgeistlichkeit des Großherzogthums, die Aufbesserung der Gehalte der evang. Pfarrerswitwen und Waisen betreffend. Die Bittsteller sind dahin beschieden worden, daß der evang. Landeskirche Behufs Anbringung der in Verfolgung ihrer Zwecke erforderlichen Mittel die Besteuerung ihrer Angehörigen ermöglicht werden soll. Es soll dem Landtag ein Gesetzentwurf über die Besteuerung für allgemeine kirchliche Zwecke vorgelegt werden.

Die Bitte der Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks Redarbischofsheim um Errichtung einer Bezirksassistenten-Thierarztstelle ist durch Beauftragung des Thierarztes Rader-Redarbischofsheim mit der Stellvertretung des Bezirks-Thierarztes für den ganzen Amtsgerichtsbezirk erledigt.

Die Bitte des oberbadischen Weinbauvereins u. v. A., die Besteuerung des als Handtrank verwendeten Brauwurms betreffend, fand durch den Antrag Badens im Bundesrath und das Reichsgesetz vom 8. Juni 1891 Erledigung.

Bezüglich der Bitte des allgemeinen Badischen Volksschullehrervereins über die Abänderung einiger Bestimmungen des Elementarunterrichtsgesetzes soll dem Landtag ein Gesetzentwurf vorgelegt werden.

Der Bitte um Neueinschätzung des Rebgeländes zur Grundsteuer auf Grund von Erhebungen über den derzeitigen Reinertrag desselben konnte keine Folge gegeben werden, da nach dem System der Grundsteuer auf den wirklichen, jährlich wechselnden Reinertrag des Geländes grundsätzlich keine Rücksicht genommen wird, vielmehr nur die Ertragsfähigkeit für die Steuerveranlagung maßgebend ist. Auch würde es der Forderung der Gerechtigkeit widersprechen, wenn die Grundstücke einer einzelnen Kulturart auf einer anderen Grundlage zur Steuer eingeschätzt würden, als diejenigen, welche für das landwirtschaftlich benützte Gelände überhaupt vorgeschrieben ist. Aus denselben grundsätzlichen Erwägungen konnte auch der Vorschlag, den Nachlag der Grundsteuer für Rebgelände bei Abgrenzung gesetzlich einzuführen, nicht berücksichtigt werden. Der Antrag, den Rebgeländen mit einer Fabrikationssteuer zu belegen, hat die Regierung entprochen und einen Gesetzentwurf in diesem Betreff auszusetzen lassen. Die empfohlene Ermäßigung der Eisenbahnfachpreise für Kammbänder ist unthunlich, da für Beförderung von Düngemitteln auf badischen Bahnen bereits Ausnahmestellen bestehen, die zum Theil noch unter die niedrigsten in Deutschland bewilligten bezüglichen Sätze herabgehen und weit an den Grenzen der Selbstkosten liegend, eine weitere Ermäßigung nicht mehr gestattet. Zur Fortsetzung der Besuche zur Bekämpfung der Rebgelände u. v. A. sind die Mittel in dem Entwurfe des Budgets des Ministeriums des Innern für 1892/93 vorgezogen.

Von den übrigen empfehlend der Regierung überwiesenen, aber nicht berücksichtigten Bittschriften sind zu erwähnen die Bitte des freiwilligen Vereins in Offenbura um Veranlassung eines Gesetzentwurfes betreffend die Entschädigung unschuldig Verurtheilter und widerrechtlich Verhafteter. Dem Verein wird erwidert: Die von der Regierung unternommenen Schritte haben ergeben, daß eine Regelung der Frage von Reichswegen in naher Zeit nicht in Aussicht genommen wird.

Eine andere, der Regierung empfehlend überwiesene, aber nicht weiter behandelte Bittschrift ist diejenige der Gemeinden Kirchheim und Rohrbach um Errichtung einer Witterstation in Kirchheim. Begründet wird die Nichtberücksichtigung damit, daß der Gemeinde Kirchheim mit den anderen Interessenten die Aufbringung eines Drittels der 46,500 Mark betragenden Herstellungskosten zugemuthet wurde, diese aber nicht darauf eingegangen seien.

Abg. Greiff will im Hinblick auf die Aufforderung des Präsidenten nicht auf den Inhalt der Bittschrift einzugehen, sich auf die Erklärung beschränken, daß er für eine Erneuerung der Bittschrift Sorge tragen werde. Er hoffe aber dann bestimmt, daß die Regierung dem Antrag der Kammer mehr Rücksicht zu Theil werden lasse.

Auf eine Anfrage über die Besteuerung des Kunsthweines bemerkt Ministerialdirektor Seubert, daß Seiten der Regierung ein Gesetzentwurf über die Regelung der Bestimmungen bezüglich des Kunsthweines fertig gestellt sei. Er hoffe, diesen Entwurf noch im Laufe dieses Monats an den Landtag bringen zu können.

Den badischen Bezirksgeometern ist auf ihre Bittschrift Betreffs Gehaltsordnung mitgetheilt worden, daß

Heil der Bilder wird noch diese Woche aus freier Hand ver-

Der Raubmörder des Drechswirthe Dähmig von...

Verhaftet. In Heidelberg wurde ein junger...

Muthmaßliches Wetter am Freitag, den 4. Dez. Der Kern des neuen Luftwirbels hat sich, wie erwartet, von...

Metereologische Beobachtungen der Station Wannheim vom 3. Dezember Morgens 7 Uhr.

Table with 5 columns: Barometer, Thermometer, Windrichtung, etc.

70 Windstärke; 1: Donner; 2: Regen; 3: Schnee; 4: Sturm; 5: Orkan.

Aus dem Großherzogthum.

Karlsruhe, 2. Dez. Der hiesige Stadtrath hat dem Bürgerausschuß eine Vorlage unterbreitet, die den Erwerb einer Geländestrecke von 78,000 Quadratmetern westlich vom...

Offenburg, 2. Dez. In Friesenheim brach ein großer Brand aus, dem einige Häuser und vier gefüllte Scheunen zum Opfer fielen.

Wülshcim, 2. Dez. Gestern stürzte der Ochsenwirth Albert Engler dahier aus dem Fenster des 2. Stockwerks auf das Straßengpflaster, brach das Genick und starb sofort.

Wertheim, 2. Dez. Namenloses Unglück hätte gestern Abend entfallen können, als ein mit 3 Pferden bespannter, den Engländer herabkommender, mit Wasser beladener Wagen...

Abendzug hineingerathen. Der Bahnkörper war aber wieder frei, als der Zug vorbeibrauste.

Waldkirch, 2. Dez. Auch unser blühendes Fabrikstädtchen ist von einem Krach heimgefaßt. Bei der hiesigen Gewerbebank hat sich eine Unterbilanz von etwa 250,000 M. ergeben.

Willingen, 2. Dez. Die Gerüchte, welche in der letzten Zeit über den ungünstigen Stand des Vorschuß-Vereins Blumberg im Umlauf waren, haben leider durch die abgehaltene Versammlung des Gesamtvorstandes, der Aufsichtsrathsmitglieder und mehrerer Vertrauensmänner ihre Bestätigung gefunden.

Freiburg, 2. Dez. Der hiesige Bürgerausschuß hat den Antrag des Stadtraths auf Anlauf der sogenannten „alten Universität“, eines Nebengebäudes, welches für die Hochschule entbehrlich geworden ist, genehmigt.

Wälzisch-Bessische Nachrichten.

Großniedesheim, 1. Dez. Gestern starb hier der älteste Mann Herr Joh. Deilmann 97. im Alter von 91 Jahren 7 Monaten.

Landau, 2. Dez. Eine Versammlung der Weinproduzenten und Weinbändler des hiesigen Bezirksvereins für Handel und Gewerbe fand vorgestern hier statt, um über die etwaige Beteiligung des Bezirks Landau an der Collectiv-Ausstellung deutscher Weine in Chicago im Jahr 1893 zu verhandeln.

Gerichtszeitung.

Wannheim, 1. Dez. (Strafkammer II.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Dr. Ladenbach. Vertreter der Groß. Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt Mühlhng.

1) Der 25 Jahre alte, ledige Tagelöhner Karl Emanuel Finl von Mannheim hat sich wegen mehrerer Diebstähle zu verantworten, die derselbe im Oktober d. J. hier zum Nachtheil seiner Dienstherrin verübt haben soll.

Das Medaillon.

Roman von Ewald August König.

Fortsetzung.

11) (Fortsetzung.) Auf dem Gebiete der edlen Kochkunst haben Sie wohl schon manchen Erfolg errungen? fragte Dagobert, einen überaus hohen Ton anschlagend, da er nur zu wohl wußte, daß er bei diesem Epitaph kein Verhängnis für ernste Dergersangelegenheiten fände.

Er war stehn geblieben bei dieser Frage; der Blick Dagobert's ruhte in träumerischem Sinnen auf dem Meere, das die Strahlen der sinkenden Sonne mit rothiger Gluth über-

„Richt das allein, ich habe mich auch eine Weile mit ihr unterhalten“, antwortete der Affessor; „ich hatte sie im vergangenen Sommer in Interlaken kennen gelernt.“

flachen Hand einen derartigen Schlag über das linke Ohr verlegt, daß Verhängen einer mehrere Wochen andauernde Schwächung des Gehörs davontrat. — 3) Nach geheimer Verhandlung wird der 14 Jahre alte Fortbildungsschüler Johann Siebert von Waldstadt wegen Vergehens gegen § 176 H. St. G. B. unter Verurtheilung des Strafmißbrauchsgrundes der Jugend und Annahme sonstiger mildernder Umstände zu 3 Wochen Gefängnis verurtheilt.

Wannheim, 2. Dez. (Strafkammer I.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Ulrich. Vertreter der Groß. Staatsbehörde: Herr 1. Staatsanwalt Diez und Herr Staatsanwalt Mühlhng.

1) Wegen Betrugs, Urkundenfälschung und Diebstahls hat sich der 19 Jahre alte, schon mehrmals bestrafte Tagelöhner Josef Reib von Wachsenburg zu verantworten. Derselbe führte in den Monaten Juli und August d. J. hier und in verschiedenen anderen Orten, so in Heidelberg, Speyer, Karlsruhe, Ludwigsburg, Schwetzingen und Neustadt eine Reihe von Schwindelen aus, indem er sich meist von Logisvermietern und Wirthsknechten kleinere Darlehen, sowie Kost und Logis zu verschaffen wußte.

(Fortsetzung folgt.)

und ließ dafür von seinem Sohne Geld einsammeln, ohne dazu die übliche Erlaubnis zu befragen. Wegen Uebertretung des § 63 des B. St. G. B. war deshalb früher vom krieglichen Schöffengericht zu 3 M. Geldstrafe (event. 1 Tag Haft) verurtheilt worden, bei welcher Strafe es trotz der vom Angeklagten eingesetzten Berufung nach dem heutigen Erkenntnis des Obergerichtshofes auch verbleibt.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, 2. Dez. In Würzburg ist wegen Landräthe ein junger Mann verhaftet worden, welcher angegeben hat, daß er der Kellner Oskar Nagel sei. Derselbe gab an, daß er am 16. October aus Wien, wo sich er zuletzt in einer Diner gewohnt, abgereist sei, sich zuletzt in Berlin aufgehalten habe. Die Würzburger Behörden vermuten, daß Nagel der Mörder der Hedwig Ritsche sei; weil die von letzterem gegebene Beschreibung zutrifft und weil der von dem Mörder getragene safferbraune Ueberzieher nachweislich verkauft worden ist. Verbächtigt hat sich Nagel dadurch gemacht, daß er später, als der Verdacht des Mordes auf ihn gelenkt wurde, bestritten hat, in Berlin gewesen zu sein.

Dannover, 2. Dec. Der hiesiglich verfolgte Bankier Knappell aus Osnabrück hat sich seiner Heimath begeben. Er hatte sich nach Kopenhagen geflüchtet.

Bielefeld, 2. Dec. Nach neunständiger Verhandlung gegen die Urheber des Eisenbahnunglücks in Kirchlingern wurden Stationsvorsteher Lange zu 1 Jahr und der Locomotivführer des Personenzuges, Künemann, der in den Sonberzug des Circus Carré gefahren war, zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt. Beiden Strafen wurde die Untersuchungshaft angeschlossen.

Spechen (bei Hamm), 1. Dec. Der dienstthuende Wochendirektor Straube auf der hiesigen Bahnstation, dem die Stationskasse anvertraut war, wurde in der vorletzten Nacht von zwei unbekanntem Männern aufgefordert, ihnen auf die Straße zu folgen, da dort ein Mann vom Zuge überfahren worden sei. Als der Beamte den Vorschriften gemäß sich weigerte, das Gebäude zu verlassen, forderte der eine der Männer drei Schüsse auf ihn ab, während der andere mit einem Messer auf ihn losbrach. Auf das Schießen des Verwundeten ergriffen die beiden die Flucht. Noch in derselben Nacht wurde ein der That dringend verdächtiger Mensch festgenommen. Straube wurde in das Krankenhaus nach Ahlen gebracht.

Saver, 1. Dec. Das vor einem Monat von Fremont nach Neuuland in See gegangene Fischerboot Coriolan ist mit seiner ganzen Besatzung von 30 Mann untergegangen. Die meisten der Besatzungsmitglieder waren Familienväter.

Wina, 1. Dec. In Bialozierow wurde der reichliche Schanker Jaffe mit Frau und Diener in der Nacht ermordet. Die Räuber stahlen das Haus, nach Mitnahme einer großen Geldsumme, in Brand. Die Gendarmen verfolgten die Raubmörder.

London, 1. Dec. Ein Unfall begannte gestern dem Truppenkrieger Crocodile, das gestern von Bombay mit 1255 Soldaten, 48 Offiziere und deren Familien in Portsmouth ankam, als ein dicker Nebel herrschte. Trotzdem das Schiff unter Leitung des Kapitäns stand, konnte es gegen eine Eisenbahnbrücke am Eingange des Hafens und zerbrach etwa 100m der Eisenbahnlinie. 34 leere Wägen standen auf der Brücke; drei derselben stürzten ins Wasser. Das Truppenkrieger kam mit kaum bemerkbaren Schrammen davon.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Hof- und Nationaltheater. Es wird uns geschrieben: Die Intendant hat die bedauerliche Mitteilung empfangen, daß Frau Sorez neuerdings erkrankt ist und darum im Laufe der nächsten Woche nicht auftreten kann. Es wird darum eine Umbelegung in den zur Ausführung kommenden Mozart'schen Opern notwendig werden, und dennoch zunächst Fraulein v. Sartberg in der Partie des Pagen Oberon, welche sie schon früher gesungen hat, wieder auftreten.

Kunstkupfersticherei. Die Kupfersticherei „Verhaftet“ aus der diesjährigen Münchener Ausstellung ist für einige Tage in der Hofmusikantenhandlung von K. Ferd. Beckel ausgestellt.

Großes Hoftheater Karlsruhe. Die Hr. Intendant theilt uns mit: Donnerstag, den 3. Dezember 1891: 185. Ab. Vorst. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin. In festlich beleuchtetem Hause. (Wegen Fehlerheit der Frau Neuf statt Guckanbe.) Die Legende von der heiligen Elisabeth, von Franz Liszt, scenisch dargestellt in 2 Theilen und 7 Bildern. Anfang 7/7 Uhr.

Belebe Nachrichten und Telegramme.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 2. Dezember.

Dr. Virsh (Hr.) begründet den Vorschlag, betreffend die eingetragene Verfassungsklage; die eingetragene Arbeiterbewegung würde dadurch geschädigt verlaufen. — v. Mendell (Reichspartei) meint, die Verleihung von Corporationsrechten würde nur der Sozialdemokratie zugute kommen. — Molkenbuder (Soz. dem.) verlangt für die Vereinigungen der Arbeiter dieselben Rechte wie für die Vereinigungen der Arbeitgeber. — Dr. Hartmann (Hr.) tritt für die Kommissionsberatung ein. — Dike (Centr.) steht der Forderung der Berufsgenossenschaften sympathisch gegenüber. — Müller (nl.) hält den gegenwärtigen Moment für eine Erweiterung der Rechte der Berufsvereine nicht geeignet. — Heine (Soz. dem.) hält die Aufhebung der Arbeiterverhältnisse unter den jetzigen Gesellschaftsverhältnissen für unmöglich. — Schneider (Soz. dem.) will den Arbeitern dieselben Rechte eingeräumt wissen wie den Arbeitgebern. — Der Präsident Hr. v. Levetzow wies seine nachdrücklich zur Ordnung wegen der Neuerung: Wir wollen nicht einer schwarzen-weißen-rothen Fahne folgen, wir marschieren unter der roten Fahne. — Die Vorlesung wird sodann an die Kommission verwiesen. Nächste Sitzung morgen.

Berlin, 2. Dez. Die „Freisinnige Ztg.“ veröffentlicht eine Ansprache, die der Kaiser bei der Verabschiedung der Rekruten des Garderegiments am 23. Nov. in Potsdam gehalten haben soll und deren Wortlaut auf Grund eines Privatbriefs die „Reißer Presse“ mittheilt: „Rekruten! Ihr habt jetzt vor geweihten Dienern Gottes und Ansehens dieses Altars, mir Treue geschworen. Ihr seid noch zu jung, um die wahre Bedeutung des eben Versprochenen zu verstehen, aber befehle ich euch zunächst, daß ihr die gegebenen Versicherungen und Lehren immer befolgt. Ihr habt mir Treue geschworen, das Rind der meine Garde, heißt, Ihr seid jetzt meine Soldaten, ihr habt euch mit mir verbunden und Seele ergeben. Es gibt für euch nur einen Feind. Bei den jetzigen sozialistischen Umtrieben kann es vorkommen, daß ich euch befehle, eure eigenen Verwandten, Brüder, ja Eltern niederzuschlagen — was ja Gott verhüten möge! — aber auch dann müßt ihr meine Befehle ohne Murren befolgen.“

Die „Freisinnige Ztg.“ glaubt, daß der Kaiser so nicht gesprochen habe und Mißverständnisse vorliegen und verlangt eine Demission. (Auch wir bezweifeln die Richtigkeit des angeführten Wortlauts der kaiserlichen Rede. D. R.)

Berlin, 2. Dez. Die Budgetkommission des Reichstags bewilligte heute 900,000 M. zu der Verthei-

gung des Reichs an der Weltausstellung in Chicago. Zu einer Berliner Ausstellung wolle die Regierung die Initiative nicht ergreifen. — Wie der „Konfessionar“ meldet, hätten die Abgeordneten des Ausschusses des deutschen Handelstages, die vor einigen Tagen hier versammelt waren, mehrfache Unterredungen mit den Vertretern hiesiger Staats- und Reichsbehörden, um über die demnächstige, in Berlin zu veranstaltende Ausstellung zu berathen. Die Abhaltung einer Ausstellung in Berlin wurde im Prinzip von allen Seiten anerkannt. Zu lebhaften Debatten führte nur die Frage, ob nationale oder internationale Ausstellung. Man entschied sich für letztere. Ausschlaggebend war das Urtheil des Geheimen Kommerzraths Krupp in Essen, der eine Beteiligung in großartigem Maßstabe in Aussicht stellt, wenn die Ausstellung einen internationalen Charakter erhält. Als Ausstellungsjahr wurde frühestens das Jahr 1896 in Aussicht genommen.

Berlin, 2. Dez. Den „Politischen Nachrichten“ zufolge treten demnächst die Commissare der Reichsämter für Inneres, Justiz, Schatzamt, sowie der preussischen Ministerien für Handel, Finanzen, Landwirtschaft und Inneres zusammen, um darüber zu berathen, ob und welche Maßnahmen zur Beseitigung der Mißstände an der Produktenbörse zu ergreifen sind.

Wien, 2. Dez. Morgen treffen die Delegirten der Schweizer Bundesregierung hier ein, um die Schlichtung des Handelsvertrags vorzunehmen. Auch die Verhandlungen mit Belgien werden bald beendigt sein.

Paris, 2. Dez. Die hiesige Presse sucht die Aufregung, welche die in der telegraphischen Kürzung schroff erscheinende Rede des Grafen Kainoly in Italien hervorgerufen hatte, durch wohl-rechnete Aufstellungen zu vermehren und Kainoly's Rede als erste Annäherung Deutschlands und Oesterreichs an das Vordringen hinzustellen, auf dessen Freundlichkeit jene Mächte mehr Werth legen, als auf diejenige Italiens.

Paris, 2. Dez. Der Bischof von Viviers veröffentlicht ein Brief, in welchem er den Erklärungen des Erzbischofs, von Air von dem Appellationsgericht befreit. — Das Schoungerecht hat den Leiter des anarchischen Blattes „Pere Peinard“ wegen Aufreizung der Soldaten in 6 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Das Justizpolizeigericht bekräftigt den Leiter des „Courrier Francais“ wegen Verlegung der guten Sitten mit 3 Monaten Gefängnis und 1000 Fr. Buße, den Director mit 4 Monaten Gefängnis und die Zeichner mit 1000 Fr. Strafe. — Der „Financ“ ist wegen der Sammlung für den Erzbischof Southey-Souard zu 500 Fr. Strafe verurtheilt worden. — Der Abgeordnete Hubbard hat den Justizminister Fallières benachrichtigt, daß er ihn über die Frage in zu interveniren wünsche, welche die Regierung gegen die Geiselnahme zu ergreifen denke. — Der Bischof von Bayonne erklärt, der „Avenir de Bayonne“ habe den Zwischenfall in der Kathedrale entstellend mitgetheilt und sowohl des Bischofs als des Verdigers Worte unrichtig wieder gegeben. Die richtige Beantwortung theilt der Bischof in dessen nicht mit.

London, 2. Dez. Eine Depesche aus Rio Grande do Sul theilt mit, daß in Rio Grande vollständige Ruhe besteht.

Sofia, 2. Dez. Ein bei der Sobranje eingebrachtes Gesetz ermächtigt die Nationalversammlung zu einer Anleihe von 20 Millionen, die bereits mit einem Consortium in Deutschland abgeschlossen sein soll.

Athen, 2. Dez. Die Kammer wählte zur Beratung des Antrages, betreffend Verlegung des früheren Ministerpräsidenten Trikupis in den Anlagensfund, eine Commission von 12 Mitgliedern, von den 8 der Mehrheit, 4 der Opposition angehören.

Peking, 1. Dez. Die letzten Nachrichten, die im Besitze der chinesischen Regierung sind, bezeichnen die Streitmacht der Juhungren auf 1800 Mann. Trotzdem schiebt Li Hung Tschang seine Truppen vor. Seit gestern sind 1000 Mann aus Fort Takow abgegangen. Die Gesamtzahl der nach dem Fort entlassenen Truppen beträgt 6000. Die bisherigen Erfolge der Rebellen werden der Schwäche der Vorkämpfer zugeschrieben, welche von kleinen Banden leicht eingeschüchtert werden. Die Rebellion des Nordens ist durch die Entführung der Frau eines Bandenführers hervorgerufen. (Berl. das Feuilleton.)

New-York, 2. Dez. Nach einem Telegramm des „New-York Herald“ aus Montevideo hatte der Präsident von Uruguay die Zustimmung zur Schaffung einer neuen Nationalbank infolge der gestellten Bedingungen verweigert.

Mannheimer Handelsblatt.

Δ Mannheimer Effectenbörse vom 2. Dezember. An der heutigen Börse notirten Anleihen - Aktien 270, Waghändler Fuderfabrik 64.50 bez., Mannheimer Sudertrafinerie 108.50 bez. u. W.

Courseblatt der Mannheimer Börse vom 2. Dez.

Table with columns for various securities and their prices. Includes entries like '100.00', '108.50', '102.00' etc.

Actien.

Table listing various stocks and their prices. Includes entries like '118.00', '110.00', '108.50' etc.

Frankfurter Mittagbörse vom 2. Dezember. Die Hausbewegung hat dieses Mal längere Dauer, als jedes derartige Movement, das in den letzten Monaten eine Veränderung der ungünstigen Orientirung herbeiführen zu wollen schien. Wie sie selbst beginnt auch das Publikum durch vereinzelte Käufe die derzeitige Richtung zu unterstützen, so daß die Anarchie der Baissepartei, mögen sie nun gegen Fonds, Bergwerksactien, oder ein anderes Gebiet gerichtet sein, vorerst wenig Erfolg aufzuweisen haben. Heute waren namentlich Anleihen, Italiener, Ungarische und Portugiesische Werthe sehr fest, auch Schweizer Bahnen anscheinlich höher. Bei Banken spielen wohl Deckungen die Hauptrolle, während Italiener auf die Darlegungen des Minister Ruzsatti, Fortsetzung auf die Mittheilung, daß für die nächste Zeit keine Couponkürzung in Aussicht steht, ihre Beliebtheit erlangen konnten. Auch Schweizer Bahnen sind in Folge von Deckungen beträchtlich höher. Von Montanwerthen Bochumer auf die gemeldete Schließung der Werke von Sazona ca. 8 pCt. matter, Laura fest, Gelsenkirchener und Harpener je 1 pCt. niedriger. Courl und Hugo je 1 pCt. gebessert. Von sonstigen Industriactien Edison, Anilin und Waggonactien befreit. Privat-Discount 3 pCt.

Frankfurter Effecten-Societät v. 2. Dez., Abends 6 1/2 Uhr. Oester. Kredit 288 1/2, Diskonto-Kommandit 170.88, Berliner Handelsgesellschaft 120.70, Darmstädter Bank 124.90, Deutsche Bank 145, Dresdener Bank 131.20, Banque Ottomane 104.77, Oester.-franz. Staatsbahn 237 1/2, Lombarden 72 1/2, Russ. Südwelt 66.70, Mexicalion - Aktien 117.90, Marienburger 50.20, Ungar. Goldrente 89.70, 1880er Ruffen 91, III. Orient 61.50, sprac. Portugiesien 34.85, Spanier 66.50, 4proz. Capitel 95.00, Alpiner 55.80, Gelsenkirchener 140.10, Harpener 151.80, Dibernia 132.50, Concordia 94, Laura 105.20, Bochumer 114, 1880er Loose 118.00, Böhm. Reich 156 1/2, Dux-Weidenbacher 483 1/2, Elbthal 189 1/2.

Mannheimer Marktbericht vom 3. Dez. Strab v. Str. R. 2.40, den per Str. R. 2.80, Kartoffeln, weiße 4.00, rote 0.—, Blau: R. 5.00 per Str., Bohnen per 100, Bla. Blumenkohl per Stück 40 Btg., Spinat die Portion 20 Btg., Wirsing per Stück 8 Btg., Rotkohl per Stück 15 Btg., Weißkohl per Stück 10 Btg., Weißkraut per 100 Stück R. 8.00, Kohlrabi 3 Knollen 12 Btg., Kappsalat per Portion 15 Btg., Sellerie per Stück 10 Btg., Zwiebeln per 100 Btg., rote Rüben per Portion 20 Btg., gelbe Rüben per Portion 20 Btg., Carotten per Duschel 4 Btg., Kürbis per 100 Btg., Wirsing per Stange 12 Btg., Gurken per Stück 00 Btg., zum Einmachen per 100 Stück R. 0.00, Ketchup per 100 Stück R. 0.00, per 25 Stück 75 Btg., Rindfleisch per 100 Stück R. 0.00, Hweidchen per 100 Stück R. 0.00, Rindfleisch per 100 Btg., Trauben 40 Btg., Wirsing per 5 Stück 00 Btg., Aprikosen per 5 St. 00 Btg., Pflaue per 25 St. 12 Btg., Johannisbeere per 100 Btg., Gur per 5 St. 35 Btg., Butter per 100 Btg. 1.10, Handläse per 10 Stück 40 Btg., Kal per 100 Btg. 1.00, Pfeffer per 100 Btg. 0.40, Pfeffer per 100 Btg. 1.20, Barich per 100 Btg. 0.70, Weisfische per 100 Btg. 35 Btg., Laberdan per 100 Btg. 50 Btg., Stadtschiff per 100 Btg. 25 Btg., Hase per 100 Btg. 2.50, Hef per 100 Btg. 0.90, Dahn (jung) per 100 Btg. 1.40, Hahn (jung) per 100 Btg. 1.60, Ferkelbuhn per 100 Btg. 0.00, Ente per 100 Btg. 2.50, Tauben per Paar R. 1.00, Gans lebend per 100 Btg. 4.00, geschlachtet per 100 Btg. 0.80.

Mannheimer Produktenbörse vom 2. Dez. Weizen per März 23.10, Mai 23.35; Roggen März 23.75, Mai 23.75; Hafer März 16.—, Mai 16.80; Weis März 14.90, Mai 14.50. Stimmung: fest. An der heutigen Börse war die Tendenz für Weizen, Roggen und Weis fest. Hafer per März wurde mit 16 M. bezahlt.

Amerik. Produkten-Märkte. Schlusscourse vom 2. Dez.

Table with columns for 'Monat', 'Weizen', 'Mais', 'Schmalz', 'Fett', 'Rindfleisch', 'Schafwolle'. Lists prices for various months like 'Februar', 'März', 'April' etc.

Schiffahrts-Nachrichten.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 2. Dezember.

Table with columns for 'Schiff', 'Hafen', 'Abgang', 'Zugang'. Lists ship names like 'Lobnitz', 'Schnitz', 'König' and their destinations.

Wasserstands-Nachrichten.

Wasserstand am 2. Dez. 1891. Rheinhöhe am 2. Dez. 1891. 9.00 m. — 0.00. Oberrhein am 2. Dez. 1891. 1.00 m. — 0.00.

Philadelphien, 1. Dez. (Telegr. Schiffsbüro)

Der Postdampfer „Switzerland“, der am 12. Nov. von Antwerpen abgefahren war, ist heute wohlbehalten hier angekommen. Mittheilung von der Generalagentur Courad Perold in Mannheim.

Wasserstands-Nachrichten.

Wasserstand am 2. Dez. 1891. Rheinhöhe am 2. Dez. 1891. 9.00 m. — 0.00. Oberrhein am 2. Dez. 1891. 1.00 m. — 0.00.

Abn.-Mündener 100 Thlr.-Loose vom Jahre 1870.

Ziehung am 1. Dezember 1891. Organe Serie: Nr. 179 213 258 318 349 381 419 439 579 601 681 703 988 1008 1049 1197 1205 1211 1307 1359 1652 1769 1773 1861 1961 2079 2211 2246 2309 2703 2748 2996 2998 3077 3253 3280 3424 3592 3599 3682 3694 3747 3925 3928 3971. — Die Brämien-Ziehung findet am 1. Februar 1892 statt. (Dane Gewähl.)

Weininger 100 Thlr.-Loose vom Jahre 1871.

Ziehung am 1. Dezember 1891. Organe Serie: Nr. 200 223 225 257 468 545 641 694 772 924 1000 1078 1588 1470 1530 1589 1824 1891 1983 2031 2180 2305 2329 2394 2971 3063 3157 3259 3324 3501 3664 3691 3701 3763 3889 3993 3450 3954. Die Brämien-Ziehung findet am 2. Januar 1892 statt. (Dane Gewähl.)

Philharmonischer Verein.

Donnerstag, den 3. Dezember 1891, Abends 7 1/2 Uhr

CONCERT

unter gef. Mitwirkung der Gr. Hofoperallagorin Fräulein Estilla Milena aus Darmstadt und der Pianistin Fräulein Magda Eisele aus Frankfurt a. Main.

- 1) Sinfonie Nr. 4, D-dur, Haydn, Beethoven.
2) Clavier-Concert, Es-dur, mit Orchesterbegleitung, Beethoven.
3) Liedervorträge.
4) Barcarole, Rubinstein; Cis-moll Etude, Chopin, Valse de Concert, Rubinstein.
5) Einleitung u. d. Oper „Loreley“, Bruch.

Billete sind in der Musikalienhandlung von Th. Sohler und Abends an der Kasse zu haben.

Musik-Verein.

Dienstag, den 8. Dezember

CONCERT

im grossen Saale des Saalbaues.

Josua.

Oratorium für Soli, Chor und Orchester von G. F. Händel.

Harmonie-Gesellschaft.

Sonntag, den 5. Dezember 1891, Abends 8 Uhr

Abend-Unterhaltung mit Tanz.

Die Eingezeichneten zum Abendessen liegt im Lokal auf, und ist die Betheiligung bis spätestens am Tage vor der Abendunterhaltung darin kund zu geben.

„Arion“ Mannheim

Herrenmännlicher Männerchor.

Sonntag, den 5. Dezember, Abends 8 Uhr im Badner Hof

Abendunterhaltung

mit darauffolgendem Tanze, wozu die verehrlichen Mitglieder mit Familienangehörigen freundlichst einladet.

Der evangel. Arbeiterverein

wird am 30. d. Mts. bei seiner Weihnachtsfeier ein Festspiel „Die heilige Nacht“

zur Aufführung bringen. Wir bitten daher unsere Mitglieder, welche gesonnen sind, ihre Kinder (Mädchen im Alter von 8-12 Jahren) mitwirken zu lassen, dieselben spätestens bis kommenden Sonntag d. 30. d. Mts. bei Herrn Heinrich Bollinger, T. 1, 1. St. Stock gest. anmelden zu wollen.

Deutsche Generalfachschule

Verband Mannheim. Am Donnerstag, 3. Dezbr. 1891, Abends 7 1/2 Uhr, findet im hinteren Nebenzimmer der Restauration zur „neuen Schlange“ eine

Außerordentliche Generalversammlung statt, wozu wir unsere verehrlichen Vereinsmitglieder zu recht zahlreichem Besuche herzlich einladen.

Tages-Ordnung: 1. Reorganisation des Gesamtverbandes. 2. Rechnungsablage. 3. Delegiertenwahl an den Rechnungsrat. 4. Innere Kassenangelegenheiten. 5. Besprechung über die demnächst abzuhaltende Weihnachtsfeier.

Mannheimer Kartgesellschaft.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß während den Winter-Monaten unsere, nunmehr gut geheizten

Restaurationslokalitäten

zur Abhaltung von Concerten, Tanzunterhaltungen, Hochzeiten u. dgl. vermietet werden.

Zum Luxhof, F 4, 12 1/2

Dienstag Donnerstag u. morgen Freitag, Abends 8 Uhr Concert

ausgeführt von der ungarischen Magnaten-Kapelle aus Budapest.

Unterzeichneter hat die Kapelle gewonnen ohne Entree zu concertiren.

Miss Flora bedient noch. Heute Donnerstag Schlachtpartie.

Achtung! Achtung! Achtung! Bürger vergeßt das gute Bier

nicht im Kaiser Wilhelm, S 3, 1 beim Schwärze. Mehrere Bier-Trinker.

Gewerbe- & Industrie-Verein Mannheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Manneheim. Am nächsten Montag, 7. Dezember 1. 3. Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saal, R 1, 1. 3. Stock Vortrag über: Die einfache Buchführung und das Kostenrechnen für Gewerbetreibende von Gewerbeschulvorstand J. Emelt-Wiesloch, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Seiraths-Gesuch. Ein Franzose, tüchtiger Kaufmann, geübten Charakters, seit 7 Jahren in bedeutendem Handelsgeschäfte tätig, wünscht sich bei günstiger Gelegenheit in Deutschland mit einer katol. Dame mit Vermögen zu verheirathen und bittet um Off. unter No. 22197 an die Expedition d. Bl. 23197

Patente werden besorgt und verwerthet 18306 J. Kippenhan, K 3, 4.

Verlag v. S. F. Voigt in Weimar. Der praktische Tapezierer und Dekorateur.

Ein Wegweiser für sämtliche in diesem Gewerbe vorkommenden Arbeiten, veranschaulicht unter Benutzung selbstgeprobter, ausgetesteter Verfahren.

Recht einer sorgfältig bearbeiteten Waarenkunde. Herausgegeben von Heinrich Bergerhoff, Richard v. Deutschem Tapezierer-Heilung.

Dritte verbesserte Auflage. Mit Atlas von 24 Holzschnitten, enth. 327 Figuren, 1 T. u. photogr. Aufnahmen. Gr. 8. Geh. 1/2 Mark 50 Pfge. Vorräthig in der Buchhandlung von F. Nennich in Mannheim, N 3, 78.

Italienischen. Unterricht in Kurse: 2.50 per Mon. Off. unt. D. O. Nr. 23380 an die Expedition des Bl. 23380

Dampfseffel werden gereinigt. Näheres bei Hr. Thomas, Schwelingerstraße Nr. 74. 23389

Entflogen 1 gelber Kanarienvogel. Gegen Belohnung abgegeben L 18, 6, 3. St. 23390

Verloren. Am Abend des letzten Akademie-Concerts (Donnerstag 26.) wurde vor der Thüre des Hoftheater-Concertsaals oder in der Halle derselben ein schwarzes Spitzenmützchen und ein blaues Leinwand Tuch verloren. Abzugeben gegen Belohnung L 7, 1. 23392

Zugelassen. Zugelassen eine dunkelbraun gefleckte, braungranellener Dogge. Abzugeben gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld bei Zimmermeister Jaf. Abrah. Ludwig. Redarau. 23402

Entlaufen. Schwarzer Bernhardiner, Hund, mit weißer Brust u. Haken entlaufen. Abzugeben M 1, 3. 23403

Ankauf. Alles Jimn kauft Mannheimer Glasmalerei, K 7, 24. 20215

Ankauf von getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln. 9974 Carl Gieseler, H 1, 11.

Gesucht. Ein größeres Haus mit Stallung resp. etwas Land in der Nähe bei Mannheim auf sofort oder später zu pachten gesucht. 23422 Offerten unter F. L. postlagernd Erlangen.

Verkauf. Ein Grundstück, Mannheimer Gemarkung in nächster Nähe von Wasser und Wald gelegen, circa 23000 q Meter zu verk. Zu erfragen bei Josef Gutmann, H 7, 27. 23213

Ein guterhaltener Concert-Flügel zu verkaufen. 23101 Zu erfragen in der Expedition.

Ein gebrauchtes, noch gut erhaltenes Tafelklavier ist billig zu verkaufen. Näheres durch Rudolf Mosse, Mannheim. 23339

Keine alte Geige und Cello billig zu verkaufen. Offerten unter A. B. C. 23429 an die Exp. d. Blattes. 23429

Eine noch ganz wenig gebrauchte, starke, zweihännige Rolle mit Scheidenfranz u. Spectroordnung, auch für Bierbrauer passend, billig zu verkaufen. Näheres durch Rudolf Mosse, Mannheim. 23429

Ein junger Mann sucht anständigen Nebenverdienst. Offerten erbitet unter L 20608 an die Exped. d. Bl. 23426

Ein junger Mann, militärfrei, vertraut mit Buchführung, Correspondenz und allen sonstigen Comptoir-Arbeiten, sucht Gehalt auf Prima Referenzen per Januar event. auch früher Stelle auf einem hiesigen kaufmännischen Bureau. 23301 Offerten bef. unter No. 23301 die Expedition d. Bl.

Ein Fräulein aus guter Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Begleiterin oder Gesellschafterin zu einer Dame, auch zur Führung eines Haushalts oder zur Überwachung höherer Kinder, welche ist musikalisch und hat die Buchführung erlernt, sowie Kochen, Nähen auf der Maschine und alle Arten Handarbeit. 23301 Offerten unter Chiffre J. S. No. 23301 an die Expedition dieses Blattes. 23301

Ein junger Mann, militärfrei, vertraut mit Buchführung, Correspondenz und allen sonstigen Comptoir-Arbeiten, sucht Gehalt auf Prima Referenzen per Januar event. auch früher Stelle auf einem hiesigen kaufmännischen Bureau. 23301 Offerten bef. unter No. 23301 die Expedition d. Bl.

Ein Fräulein aus guter Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Begleiterin oder Gesellschafterin zu einer Dame, auch zur Führung eines Haushalts oder zur Überwachung höherer Kinder, welche ist musikalisch und hat die Buchführung erlernt, sowie Kochen, Nähen auf der Maschine und alle Arten Handarbeit. 23301 Offerten unter Chiffre J. S. No. 23301 an die Expedition dieses Blattes. 23301

Ein Fräulein aus guter Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Begleiterin oder Gesellschafterin zu einer Dame, auch zur Führung eines Haushalts oder zur Überwachung höherer Kinder, welche ist musikalisch und hat die Buchführung erlernt, sowie Kochen, Nähen auf der Maschine und alle Arten Handarbeit. 23301 Offerten unter Chiffre J. S. No. 23301 an die Expedition dieses Blattes. 23301

Ein Fräulein aus guter Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Begleiterin oder Gesellschafterin zu einer Dame, auch zur Führung eines Haushalts oder zur Überwachung höherer Kinder, welche ist musikalisch und hat die Buchführung erlernt, sowie Kochen, Nähen auf der Maschine und alle Arten Handarbeit. 23301 Offerten unter Chiffre J. S. No. 23301 an die Expedition dieses Blattes. 23301

Ein Fräulein aus guter Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Begleiterin oder Gesellschafterin zu einer Dame, auch zur Führung eines Haushalts oder zur Überwachung höherer Kinder, welche ist musikalisch und hat die Buchführung erlernt, sowie Kochen, Nähen auf der Maschine und alle Arten Handarbeit. 23301 Offerten unter Chiffre J. S. No. 23301 an die Expedition dieses Blattes. 23301

Ein Fräulein aus guter Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Begleiterin oder Gesellschafterin zu einer Dame, auch zur Führung eines Haushalts oder zur Überwachung höherer Kinder, welche ist musikalisch und hat die Buchführung erlernt, sowie Kochen, Nähen auf der Maschine und alle Arten Handarbeit. 23301 Offerten unter Chiffre J. S. No. 23301 an die Expedition dieses Blattes. 23301

Ein Fräulein aus guter Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Begleiterin oder Gesellschafterin zu einer Dame, auch zur Führung eines Haushalts oder zur Überwachung höherer Kinder, welche ist musikalisch und hat die Buchführung erlernt, sowie Kochen, Nähen auf der Maschine und alle Arten Handarbeit. 23301 Offerten unter Chiffre J. S. No. 23301 an die Expedition dieses Blattes. 23301

Ein Fräulein aus guter Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Begleiterin oder Gesellschafterin zu einer Dame, auch zur Führung eines Haushalts oder zur Überwachung höherer Kinder, welche ist musikalisch und hat die Buchführung erlernt, sowie Kochen, Nähen auf der Maschine und alle Arten Handarbeit. 23301 Offerten unter Chiffre J. S. No. 23301 an die Expedition dieses Blattes. 23301

Ein vollständiges Bett und eine dreitheilige Hocharmatur billig zu verkaufen. 23415 O 6, 2, 2. Stock links. 23416

Weniggebrauchter schöne Salon-Einrichtung, sowie verschiedenes Möbel billig zu verkaufen. 23414 Näheres im Verlag.

Ein Reggerwagen, 2 Säulen, 2 Stufen, neue und gebrauchte, Hebelhülle zu verkaufen. H 3, 13. 21861

1 Handmaschine billig zu verkaufen. 23204 K 9, 13, Hinterhaus 3. Stock, Ringstraße.

Ein vierwädriger gut erhaltener Kinderwagen zu verk. 23313 S 2, 6, 3. Stock.

Reisepelz, besonders für einen Sandsturm geeignet, billig abzugeben. 23371 B 2, 10 1/2.

Ein neuer Kaffenschrank billig zu verkaufen. 23189 G 5, 15.

Gebrauchter Pferd zu verkaufen. 23211 F 7, 20, 3. St. Hiss.

Gebrauchter Kinderwagen billig zu verkaufen. 23209 Näheres F 8, 14, 3. Stock.

Zweiwädriger Handwagen billig zu verkaufen. Q 7 No. 2.

Schöne, junge Spitzer zu verkaufen. 23061 G 8, 26, 4. Stock Vorderhaus.

Für Hundesreunde. Eine prächtige, 6 Monate alte Ulmer-Dogge preisw. zu verk. Näheres im Verlag. 22856

Schöner Pinscher, 1/2 Jahr alt, (Männchen) billig zu verk. 23240 R 4, 17, 3. Stock.

Kanarienvogel, Alpen-Titel, finken u. Dompfaffen zu verkaufen bei Eignung Weid. Langstraße Nr. 1. Restauration Stübche, IV. Stock. 23390

Circa 20 Str. abgelegte Sumatra- und Java-Zabalyproben zum größten Theil völlig unversehrt, werden ganz oder getheilt sehr billig abgegeben. 23190 Wo laut d. Exped. des Bl.

Stellen finden. Eifer Accidenzseher (M. B.) für eine Stuttgarter Buchdruckerei bei einem wöchentlichen Anfauggehalt v. M. 30. - auf die Dauer gesucht. Reflectirt wird auf einen tüchtigen gewissenhaften nicht zu jungen Herrn, der im Stande ist auch den Prinzipal in dessen Abwesenheit zu vertreten. Anträge befördert sub C. 1899 Rudolf Mosse, Stuttgart. 23433

Für ein gutgehendes altrenommiertes Bierrestaurant in einer bedeutenden Handelsstadt Süddeutschlands werden tüchtige unternehmungs-lustige Wirthsleute welche gute und billige Küche führen, freundliche Umgangsformen besitzen und durch Concerte u. für Abendunterhaltung sorgen wollen, per bald gesucht. Offerten unter M. 1907 übernimmt Rudolf Mosse in Mannheim. 23357

Tüchtige kautionsfähige Wirthe Metzger bevorzugt werden für gangbare größere und kleine Fleischschaften in Städten u. am Lande von einer leistungs-fähigen Altienbrauerei gesucht. Geneigte Offerten unter N. 1908 an Rudolf Mosse in Mannheim erbeten. 23358

Zum sofortigen Eintritt wird ein junger Mann, angehender Commis für ein ein großes Geschäft zu engagiren gesucht. 23359 Offerten unter No. 22941 an die Expedition d. Bl.

Ein Fräulein aus guter Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Begleiterin oder Gesellschafterin zu einer Dame, auch zur Führung eines Haushalts oder zur Überwachung höherer Kinder, welche ist musikalisch und hat die Buchführung erlernt, sowie Kochen, Nähen auf der Maschine und alle Arten Handarbeit. 23301 Offerten unter Chiffre J. S. No. 23301 an die Expedition dieses Blattes. 23301

Ein Fräulein aus guter Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Begleiterin oder Gesellschafterin zu einer Dame, auch zur Führung eines Haushalts oder zur Überwachung höherer Kinder, welche ist musikalisch und hat die Buchführung erlernt, sowie Kochen, Nähen auf der Maschine und alle Arten Handarbeit. 23301 Offerten unter Chiffre J. S. No. 23301 an die Expedition dieses Blattes. 23301

Ein Fräulein aus guter Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Begleiterin oder Gesellschafterin zu einer Dame, auch zur Führung eines Haushalts oder zur Überwachung höherer Kinder, welche ist musikalisch und hat die Buchführung erlernt, sowie Kochen, Nähen auf der Maschine und alle Arten Handarbeit. 23301 Offerten unter Chiffre J. S. No. 23301 an die Expedition dieses Blattes. 23301

Ein Fräulein aus guter Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Begleiterin oder Gesellschafterin zu einer Dame, auch zur Führung eines Haushalts oder zur Überwachung höherer Kinder, welche ist musikalisch und hat die Buchführung erlernt, sowie Kochen, Nähen auf der Maschine und alle Arten Handarbeit. 23301 Offerten unter Chiffre J. S. No. 23301 an die Expedition dieses Blattes. 23301

Ein Fräulein aus guter Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Begleiterin oder Gesellschafterin zu einer Dame, auch zur Führung eines Haushalts oder zur Überwachung höherer Kinder, welche ist musikalisch und hat die Buchführung erlernt, sowie Kochen, Nähen auf der Maschine und alle Arten Handarbeit. 23301 Offerten unter Chiffre J. S. No. 23301 an die Expedition dieses Blattes. 23301

Ein Fräulein aus guter Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Begleiterin oder Gesellschafterin zu einer Dame, auch zur Führung eines Haushalts oder zur Überwachung höherer Kinder, welche ist musikalisch und hat die Buchführung erlernt, sowie Kochen, Nähen auf der Maschine und alle Arten Handarbeit. 23301 Offerten unter Chiffre J. S. No. 23301 an die Expedition dieses Blattes. 23301

Ein Fräulein aus guter Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Begleiterin oder Gesellschafterin zu einer Dame, auch zur Führung eines Haushalts oder zur Überwachung höherer Kinder, welche ist musikalisch und hat die Buchführung erlernt, sowie Kochen, Nähen auf der Maschine und alle Arten Handarbeit. 23301 Offerten unter Chiffre J. S. No. 23301 an die Expedition dieses Blattes. 23301

Ein Fräulein aus guter Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Begleiterin oder Gesellschafterin zu einer Dame, auch zur Führung eines Haushalts oder zur Überwachung höherer Kinder, welche ist musikalisch und hat die Buchführung erlernt, sowie Kochen, Nähen auf der Maschine und alle Arten Handarbeit. 23301 Offerten unter Chiffre J. S. No. 23301 an die Expedition dieses Blattes. 23301

Ein Fräulein aus guter Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Begleiterin oder Gesellschafterin zu einer Dame, auch zur Führung eines Haushalts oder zur Überwachung höherer Kinder, welche ist musikalisch und hat die Buchführung erlernt, sowie Kochen, Nähen auf der Maschine und alle Arten Handarbeit. 23301 Offerten unter Chiffre J. S. No. 23301 an die Expedition dieses Blattes. 23301

Ein Fräulein aus guter Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Begleiterin oder Gesellschafterin zu einer Dame, auch zur Führung eines Haushalts oder zur Überwachung höherer Kinder, welche ist musikalisch und hat die Buchführung erlernt, sowie Kochen, Nähen auf der Maschine und alle Arten Handarbeit. 23301 Offerten unter Chiffre J. S. No. 23301 an die Expedition dieses Blattes. 23301

Ein Fräulein aus guter Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Begleiterin oder Gesellschafterin zu einer Dame, auch zur Führung eines Haushalts oder zur Überwachung höherer Kinder, welche ist musikalisch und hat die Buchführung erlernt, sowie Kochen, Nähen auf der Maschine und alle Arten Handarbeit. 23301 Offerten unter Chiffre J. S. No. 23301 an die Expedition dieses Blattes. 23301

Ein Fräulein aus guter Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Begleiterin oder Gesellschafterin zu einer Dame, auch zur Führung eines Haushalts oder zur Überwachung höherer Kinder, welche ist musikalisch und hat die Buchführung erlernt, sowie Kochen, Nähen auf der Maschine und alle Arten Handarbeit. 23301 Offerten unter Chiffre J. S. No. 23301 an die Expedition dieses Blattes. 23301

Chloralhydrat! Meister, der die Fabrication gründlich versteht. 23125

Accidenz-Maschinenmeister sofort gesucht. Erste Mannheimer Typograph. Anstalt

Ein junger Mann mit besten Zeugnissen, gebieter Militär, sucht als Portier, Einlieferer, Brandwachen oder sonst ähnliche Stellung. Günstige Bedingung. Näheres im Verlag dieses Blattes. 16518

Ein junger Kaufmann übernimmt noch einige Vertretungen, gleichwohl welcher Branche. Offerten unter No. 22796 an die Expedition d. Bl. 22796

Ein Fräulein mit schöner Handschrift, wünscht schriftliche Arbeiten zu übernehmen gegen mäßige Entschädigung. 22888 Näheres unter A. B. 23388 an der Exp. d. Bl.

Fräulein (Bekanntmachung) sucht Stelle als Hausfräulein, Zuhälterin zu einem Herrn. Eintritt könnte sofort erfolgen. Näheres im Verlag. 22870

Eine geübte Weib- u. Bildschneiderin sucht noch einige Kunden. G. 7, 30 im Hinterh. 4. St. 22824

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. 22514 P. 3, 2, 3. Stod.

Hauswirtschafterin, welche nähen kann, sucht sofort Stelle; bürgerliche Köchin, Wäscherin für häusl. Arbeit suchen auch hier Stellen. Frau Wäster, J. 2, 8, 3. Stod. 22822

Eine durchwegs geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. 22972 Näh. C. 8, 16. parterre.

Zu Wäscherin auch guter Familien Stelle als Stütze der Hausfrau. Offert. unter Nr. 23408 an die Expedition. 23408

Lehrerlehrling gesucht von einem hiesigen Angros-Geschäft zum allwöchentlichen Eintritt ein. 22858

Lehrling mit guter Schulbildung. Offerten unter M. Z. Nr. 22858 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Schreinerlehrling 18, 17.

Mietgesuche

Zwei Wohnungen für 2 ruhige Familien in einem Hause zu mieten ges., jede 5-6 Zimmer, in freier Lage, womöglich in Gärten. - Ankauf eines H. Hauses nicht ausgeschlossen. Offert. unter Nr. 1881 durch Rudolf Hoffmann. 1881

Eine kleine Familie sucht in den Alleen L. bis U eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus vier Zim., Küche u. Zubehör. Offert. erbeten unter J. M. No. 23221 an die Expedition d. Bl. 23221

Zu Willensviertel oder Ringstraße: Wohnung von 4-5 Zimmern und Zubehör per 1. April gesucht. Preis bis 900 M. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 23369 an die Expedition. 23369

Magazine D 6, 78 H. Magazin zu verm. 22633

H 7, 21 Magazin nebst Comptoir für jede Branche geeignet, zu vermieten bei Gebrüder Ripperl. 7894

Q 3, 5 1 helle, gr. Werkstätte zu verm. 22521

T 6, 6a helle Werkstätte billig zu verm. 23003 Näheres 3. Stod.

U 6, 27 Großer Saal zu Werkstätte u. Lagerraum billig zu vermieten. Näheres 2. St. 22126

Keller schöner, großer zu vermieten. G 7, 16, 1/2. Näh. D. 6, 4 u. 5. 17824

Läden D 2, 5 schöner, groß Laden mit Wohnung, event. mit Ladeneinrichtung auf Ende Mai zu vermieten. 22867 Näheres D. 2, 5. 1. Etage hoch.

E 3, 14 Laden, Laden mit Anteresol zu vermieten. 22045

H 8, 38 2 Zim. als Bureau od. mit Lagerraum zu vermieten. 22520

P 4, 9 Laden mit Wohng. auch zu Bureau geeignet, zu vermieten. Näheres 2. Stod. 21549

Comptoir und größeren Keller zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Verlag. 16967

Laden mit anstehendem Zim. sofort zu verm. Näh. D. 6, 1. part. 11511

Friseurgeschäft mit guter Kundenschaft sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Offerten unter J. K. Nr. 23401 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 23401

Bäckerei sehr gut gehend, zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

In Medardau, Kaiser Wilhelmstr. Nr. 53, ist ein großes Möbliches, gut eingerichtetes Wohnhaus, auf Wunsch mit Antheil am Garten, ganz oder getheilt zu vermieten. Ebenfalls eine schöne Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör. 22887 Näh. J. Wagners, Medardau.

2 Läden zu jedem Geschäft geeignet, zu vermieten. 20180 Näheres G. 8, 8. Hof.

Wohnungen zu vermieten. Die Wirtschaftsräumlichkeiten zum Kaisergarten (Medardauvorstadt) in Mannheim, bestehend aus 4 Zimmern im Parterre und 2 Zimmern im 3. Stod., Küche und Keller etc. vermieten als Wohnung äußerst billig. Actiengesellschaft zum wilden Mann 23198 vorm. J. G. Seig in Schwetzingen.

Wirtschaft mit Stallung, am Markt gelegen, zu verk. 23212 Zu erfragen in der Exped.

Zu vermieten

A 2, 2 parterre, Wohnung (auch zu Comptoir geeignet) sofort zu verm. 15514 Näh. im Keller.

B 4, 14 3 Zim. u. Küche sof. bezugsbar zu v. 23295

B 5, 2 Seitenbau, freundliche Wohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller an 1 oder 2 Personen zu vermieten. Näheres III. Stod. 23086

B 6, 26/27 gegenüber dem Stadtpark ist die sehr schöne und elegante Beletage, 2 Balkon, Erler, 12 Zimmer mit Salon, Badelabiet u. s. w. eventuell auch den Garten sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausverwalter Kaufmann Joh. Hopp, N 3, 9. 23418

C 2, 3 1/2 3. St., 4 Zim., Küche u. Zubehör zu vermieten. 23230

C 2, 3 1/2 3. St., 4 Zim., Küche u. Zubehör zu vermieten. 23231

C 2, 6 Abgeschl. 4. St., neu, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, ferner 4. St. Hinterh. 1 Zim., Alt., Küche, 2. St. 22820

C 4, 3 im Hinterhaus 1 Zim., Küche, sofort oder später billig zu vermieten. Näheres I. Stod. 23067

D 1, 9 3. Stod, 6 Zim., u. Zubehör sofort od. später zu vermieten. 17840

D 2, 7 2 Zim., 2 Mansardenzimmer, auf die Straße geb. sof. bezugsb. zu v. 22526

D 7, 2 2. St., 6 Zim. zu v. Näheres 2. Stod. 23202

E 1, 8 3. St., 3 Zim., event. 2 Zim. u. Küche, a. d. Straße geb. zu verm. Näheres 4. Stod. 23008

E 2, 14 4. St. im Hinterh., 4 Zim. u. Küche sofort zu verm. 21913

E 3, 14 2 Zim., 3 Zim. u. Küche im 4. Stod zu verm. 22046

E 6, 8 1 großes Zim., Küche, Kammer und Keller zu vermieten. 22927

E 6, 8 2 H. Zim. u. Küche sofort zu vermieten. Preis 12 M. 22928

F 2, 12 3. St., 2 Zim. u. Küche billig zu vermieten. 22879

F 5, 3 2 Zim. und Küche bis Dezember zu vermieten. 21690

F 6, 11 Part. u. H. Wohng. zu verm. 22773

F 7, 20 Hochpartierre, 3 Zimmer, Küche, Kamin, Speisek. u. Keller, Raum, Prädienung bei Waldschänke und des Trodenstreichers, sofort zu verm. 13107 Näheres F 7, 20, 1. St.

G 2, 8 Marktpl., 3. Stod, 7 Zim., Küche und Zubehör ganz od. in 2 Wohnungen sehr billig zu verm. 21632

G 3, 11a abgeschl. Wohn., 3. Stod auf die Straße, 3 Zim., Küche u. Magdamm mit Zub. zu v. 21498

G 4, 16 abgeschl. Wohng., 3 Zim., Küche u. Zubehör mit Wasserleitung per sofort zu vermieten. 5478

G 4, 21 Wohnung zu vermieten. 18321

G 5, 17 2 Zim., 2 H. Zimmer zu verm. 13907

G 5, 18 H. Wohnung, auch als Werkstätte zu vermieten. 22424

G 6, 9 febl. Wohnung, 1 Zim. und Küche zu vermieten. 23111

G 7, 12 2. Stod, 2 Zim., Küche mit Wasserleitung zu vermieten. 22844

G 8, 20 abgeschl. Wohnung, 2 Zim. und Küche zu verm. 23272

G 8, 23a ein hübscher 4. Stod mit 4 schönen hellen Zimmern, nebst allem Zubehör, per sofort zu vermieten. 10944 Näheres G 8, 23b.

H 3, 13 1 Wohnung zu verm. 21862

H 3, 21 3. Stod, 2 schön Zim. auf 3. St., Küche u. Keller sof. zu v. 23193

H 4, 25 1 Zim. und Küche zu verm. 22892

H 4, 26 3. St., 3 Zim., Küche u. Zubeh. zu vermieten. 19958

H 5, 4 1 Wohn. von 2 Zim. zu verm. 23210

H 7, 14 Ringstraße, 3. Stod preiswürdig zu v. 10682

H 7, 21 Mans. Wohnung zu verm. 18039

H 7, 30 2 Zim. u. Küche zu verm. 21827

H 7, 30 2 Zim. u. 1 Zim. mit Küche zu v. 14008

H 8, 33 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, Magdamm, Wasserl. etc. zu v. 15512

H 8, 39 4. Stod, 1 kleine Wohnung an ruhige Leute zu verm. 22178

H 9, 1 2 Zim. und Küche (best. Wohng.) zu vermieten. 22112

H 9, 2 freundl. Wohn. a. d. Straße, 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicher zu vermieten. 33908

H 10, 26 2 Zim. u. Küche zu v. 22360

J 5, 5 1 Zimmer und Küche zu verm. 22630

K 2, 17 H. Wohn. zu verm. Näh. Tab. 20974

K 3, 10a 2 Zim. u. Küche zu verm. 22658

K 4, 8 1 oder 2 Zimmer, Küche u. Keller zu vermieten. 22910

K 8, 9 Redarvorland, Part. Wohnung, bestehend aus 4 oder 5 Zimmern, Küche, 3 Kammern, Keller etc. M. 500, zu vermieten. 22916

L 4, 11 3 Zimmer, Küche, Magdamm, sofort zu vermieten. 22884

L 16, 6 2. Stod mit 6 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 23062

S 3, 2 1 leeres Zim. zu verm. 22502

S 4, 15 H. Wohnung zu verm. 22937

S 4, 15 4. Stod, 3 Zim., Küche mit Wasserleitung zu verm. 22936

S 4, 18 Neubau, Wohng. zu verm. 22917

T 1, 13 3. St., Wohnung zu verm., 4 Zim., Küche nebst Zubehör, bezugsbar 2. März 1892. Zu erfragen in der Wirtschaft. 23387

T 2, 22 1 schön, freundl. Wohn., 2 B. u. R. zu v. Näh. 2. Stod. 23303

T 5, 12 3 Zim. u. Küche, nebst Speicher u. Keller, ebenso 1 Zim. und Küche nebst Keller, sofort oder später bezugsbar, zu verm. 22898

T 6, 2 1 kleine Wohnung, 2 Zim. billig sof. zu vermieten. 23394

U 1, 3 4. St., 1-2 Zim., Küche und Zubehör zu v. Näh. 2. Stod. 22795

U 3, 8 2 Zim. und Küche an ruh. Familie sofort zu verm. 22496

U 4, 14 Ringstr., parterre, abgeschl. Wohng. mit 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu verm. 18338 Näh. K 4, 7 1/2, 2. Stod.

U 5, 3 hübscher 4. St., 4 Zim., 1 Küche und parterre helle Werkstätte sofort zu vermieten. 22177

U 5, 15, Friedrichsring, 4. Stod, best. aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Bades. u. Magdamm sofort zu vermieten. 650 M. Auskunft Kadenmaier datsch. 21087

U 5, 26 Neubau, 2, 3. u. 4. Stod, abgeschl. Wohnungen, je 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 17581 Näh. L 13, 14, 2. Stod.

U 6, 19 Neubau, per sof. schöne Wohnung, 5 und 6 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 7471 Näheres T 6, 5a oder U 6, 20. parterre.

U 6, 27 2 Zimmer u. Küche billig zu vermieten. Näheres 2. Stod. 22125

U 6, 29 Seitenb., schön abgeschl. Wohng., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu v. Näheres parterre. 22530

15. Querstraße Nr. 61, 1 großes Zim. bill. zu v. 22503

17. Querstraße 30, 1. Stod, ganz oder getheilt, per Monat M. 16 zu verm. 22533

Wittelsstraße 1, neuer Einbaubau, 3. Stod, 4 Zim., Küche und Zubehör sof. zu verm., im 2. Stod, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sof. zu verm. 20824

Langestr. 20, 1. St., 4. St., 1 Zim. u. Küche sof. zu v. 22622

Ein schönes großes Balkonzimmer in der Nähe des Veronien-Bahnhofs leer oder möbliert zu vermieten. 23054 Näheres T 5, 14, III. Stod.

4 bis 12 Mark. 1, 2 u. 3 Zimmer m. Kamin, und Keller zu verm. 10649

Trautentstr. 8-10, Schweg-Str. acht. Kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten bei J. Doll, Riechdienter, ZJ 2, 1, Redarvorland. 10630

Seidenheimerstr. 46a, ein 2. Stod, 3 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 22714

Seidenheimerstr. 15a, 2. St., 1 sch. leet. Zim. zu v. 22829

Langestr. 30, schöne Wohnung zu v. Näh. 4. St., 22929

Möbl. Zimmer

A 1, 8 1 möbl. Zim. zu v. Näh. 2. St. 22842

B 2, 10 3. Stod Hinterh., einfach möbl. Zim. mit Hof zu v. 22774

B 4, 10 einf. möbl. Zim. zu verm. 22487

D 2, 1 3. St., schön möbl. Zim. zu v. 22500

D 5, 7 3 Zim., 1 gut möbl. Zim. sof. zu v. 22927

D 6, 13 1 Zim., 1 möbl. Zim. zu verm. 22824

E 1, 5 4. St., für 2 junge Leute 1 gut möbliertes Zimmer zu verm. 22923

E 3, 5 4. St., 1 bezugs. möbl. Zim. zu vermieten. Preis 12 Mark. 23214

F 8, 21 neue Post, 1 schön möbl. Zimmer zu verm. Su erfr. im 2. St. 23378

F 5, 3 1 gut möbl. Zim. zu verm. 18035

F 7, 21 3. St., 1 sch. möbl. Zim. zu v. 14458

F 4, 21 4. St., einf. möbl. Zimmer mit Hof zu vermieten. 22678

F 8, 14 1 Zim., 11 möbl. Zim. für 1 od. 2 Hrn. mi. Pens. bill. zu v. 23184

G 7, 1c 2. St., möbl., bezugs. Zim. zu v. 21142

G 7, 4 3. St. Ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 22905

G 8, 20 1 einf. möbl. Zim. zu verm. 23228

H 5, 1b 1 Treppe, ein gut möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 22788

H 7, 11b einf. möbl. Zim. sof. zu verm. 23270

H 7, 24 2. St., schön möbl. Zim. f. s. v. 20280

H 8, 38 2 sch. möbl. Zim. für 1 od. 2 Herren zu verm. Näh. 8. St. 23123

H 9, 4a 1 groß. gut möbl. Parterre Zim. sof. zu vermieten. 22788

H 9, 4a part., 1 einf. möbl. Zim. an 1 od. 2 Arbeiter sofort zu verm. 22260

J 2, 1 3. Stod, ein schön möbl. Zim. zu v. 22721

J 5, 5 2. St., möbl. Zim. an 2 Herren zu v. 22881

J 7, 12 H. St., Ringstraße, ein gut möbliertes, geräumiges Zimmer event. mit Pension zu verm. 22889

K 1, 2 2. Stod, 1 fein möbl. Zim. auf die Breitstr. geb., sof. zu v. 22559

K 2, 15 2. St. Gut möbl. Zimmer zu v. 22923

K 2, 16 fein möbl. Part. Zim. billig zu verm. 21899

K 3, 11f 3. St., 1 möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. Preis des Zimmers mit Pension monatl. 40 Mark. 21898 Näheres K 3, 11f, 8. St.

K 3, 14 2 Zim. links, 1 schön möbl. Zim. per sofort zu verm. 15590

L 4, 18 part., möbl. Zimmer sof. zu v. 22790

L 11, 29b 3. Stod, 1 schön möbl. Wohn- und Schlafzim. zu verm. 18599

L 12, 3c 2. St. Seitenb., möbl. Zim. an ein. anständ. Herrn zu v. 22495

L 12, 12 4. St., gut möbl. Zim. zu v. 23392

L 15, 8 1 gut möbl. Zimmer in den Hof geb. an 1 oder 2 Herren zu verm. Näh. parterre. 21896

Q 4, 4 4. Stod. Ein möbl. Zimmer a. d. Straße gehend zu verm. 23035

Q 6, 5 2. St., möbl. Zim. zu verm. 22524

Q 7, 4 3. Stod links, 1 möbl. Zim. billig zu vermieten. 22648

R 3, 15b 3. Stod, fein möbl. Zim. mit sep. Eing. sof. zu verm. 23112

R 4, 10 2. St., frbl. möbl. Zim. an 1 Herrn oder Dame zu verm. 23397

S 2, 5 2. St., möbl. Zim. zu verm. 23196

S 3, 2 1 möbl. Zim. zu verm. 23208

T 2, 4 Ein gut möbl. u. ein einfach möbl. Zimmer fogl. od. später zu vermieten. Näheres 2. St. 22800

T 4, 29 3. Stod rechts, schön möbl. Zim. zu vermieten. 22184

T 5, 16 einfach möbl. Part. Zimmer auf die Str. geh. für 12 M. zu verm. 23385

T 6, 1 2. Stod, 2 hübsch möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 23203

U 1, 1 3. St., 1 (Breitstr.) hübsch möbl. Zimmer zu verm. 23236

U 1, 16 3. St., 1 hübsch möbl. Zim. f. s. v. 20949

U 2, 8 Einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 23069

U 5, 21 2. Stod, hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 22248

U 6, 22 1 Treppe, möbl. Zim. mit frbl. a. d. 20 u. M. zu v. 23203

U 6, 27 1 elegant möbl. Zim. billig zu verm. Näh. datsch. 23307

Reppierstraße 16, 3. St., mehrere möbl. Zim. zu v. 23391

Junger Kaufmann u. als Stubenkollege gesucht. 22946

Näheres im Verlag. 2. Querstraße 3, 3. Stod, schön möbl. Zimmer per 15. Dez. oder 1. Januar zu verm. 23061

Am Paradeplatz ein eleg. möbl. Zimmer mit Pianino zu verm. 23116

Näheres im Verlag. Seidenheimerstr. 15a, bei der Luisenstraße, 3. Stod, möbl. Zim. zu vermieten. 22633

In gutem Hause hübsch möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Näheres im Verlag. 22825

(Schlafstellen.) E 6, 8 2. St., 1 anst. Präd. sind Schlafst. 22781

F 2, 12 2. Stod, bessere Schlafstellen! bill. zu vermieten. 23099

F 4, 12 1/2 mit oder ohne Hof billig zu vermieten. 22615

G 5, 7 2 Zim. f. s. v. 22792

G 8, 25 3. Stod links, 1 gute Schlafst. an einen anständ. Arbeiter sofort zu vermieten. 23114

L 10, 7 1 gute Schlafst. fogl. zu verm. 22332 Näheres 4 Treppen.

M 2, 4 3. Stod, Schlafst. mit Hof f. s. v. 22515

J. Dietrich's Zahn-Klinik
 befindet sich 11651
 Kl. 8 Breitenstraße Kl. 8.
 Unbemittelte u. Dienstboten
 haben Preisermäßigung.

Grosse Lotterie
 des 22594
 Strassburger Gewerbe-
 Vereins
 G. G. 60000 Mk. i. W.
 Hauptgewinn in Gold
 Baar
 M. 10000 Mark
 9000 Mk. i. W. p. 3 Gewinn
 3000 " " " 3 Gewinn
 38000 sonstige Gewinne.
 Ziehung in Strassburg
 vom 8.-12. December d. J.
 Ein Loos 1 Mark
 Elf Loose 10 Mark.
 Zu haben bei:
 Moritz Strauss junior
 in Mainz,
 Generaldebit
 u. bei allen Looseverkäufern.

Möbel Betten Spiegel
 Größtes Lager hier (der gangbar-
 sten Sorten) in Kasten- u. Polster-
 möbel, Betten und Spiegel.
 Preis vorzüglich über
 200 Bettstellen, alle Sorten,
 100 Schloßer- und Schränke,
 40 Sophas und Divans,
 80 Kommoden u. Pfeilertische,
 60 Bücherschränke, alle Sorten,
 200 Tische, [1. edig, oval, rund u.
 1000 Stühle, 32 Facenen,
 200 Spiegel, alle Sorten,
 140 Nachtschilde.
 Ferner größte Auswahl in
 Buffets, Secretären, Verti-
 calons, Spiegel, Silber- und
 Wächerschänke, Herren- und
 Damenkleiderständer, Bureau,
 Nähische, Comptoir, Schan-
 kens- und Kinderstühle, Nach-
 schilde, Specialität in vollstän-
 digen Betten und reinen Hans-
 federn und Baum, größter Um-
 satz in Bettdecken, Rohhaar-,
 Kakaol-, Woll-, Seegras- und
 Strohmatten, sowie unüber-
 troffenes Lager in Sophaüber-
 zügen, Drills und Barchent,
 Plumbrells und Strohsack-
 leinen, Rohhaar-, Seegras-,
 Kakaol und Wolle. 18519
 Für jede gelieferte Ausstattung
 und einzelne Stücke leisten Garantie.
 H 5, 2 Friedr. Köster H 5, 2
 Lager in 12 großen Magazinen.

In kürzester Zeit
 verschwinden alle Unreinlich-
 keiten der Haut als: Flechten,
 rothe Flecke, Hautaus-
 schläge, übertriebener
 Schweiß etc. durch den tügl.
 Gebrauch von:
 Bergmann's
 Carboll-Theerschwefel-Seife
 Vorr. à Stück 50 Pfg. bei:
 Apoth. N. Lomnitz, Schwaben-
 Apotheke.
 Klavierreparaturen
 und zum Stimmen empfiehlt sich
 J. Beres, Klaviermacher,
 J 2, 15. 22418

Schlittschuhe.
 3560 Paare sind schon da. 20007
 E. Herzmann, E 2, 12.
Wer
 zahlt die allerhöchsten Preise
 für getragene Kleider, Schuhe
 und Stiefel?
 10678
 E. Herzmann, E 2, 12.
 Vere Flaschen faust 10676
 E. Herzmann, E 2, 12.
 Brillen faust man gut und billig.
 10477 E 2, 12, E. Herzmann.
 Neue Taschlappen für alle
 Pösten passend. E 2, 12. 10679
 280 Pferde- u. Bügeldecken
 von W. 2.50 an. 10680
 E. Herzmann, E 2, 12.
Alle Arbeiter
 bekommen ihre Schürze weiß,
 blau und grün, geben sie nur zu
 E. Herzmann hin.
 10688 E 2, 12.
Deckbetten, Pölven u.
Rissen
 50 neue und gebrauchte, 10691
 E. Herzmann, E 2, 12.
 1500 Kappen u. Hüte in
 allen Preisen bei 10482
 E. Herzmann, E 2, 12.
 100 Strohsacke bei 10689
 E. Herzmann, E 2, 12.

Großer Ausverkauf

M. Klein & Söhne

1 Treppe hoch E 1, 16 Planken E 1, 16 1 Treppe hoch
 gegenüber dem Pfälzer Hofe
 veranstalten wegen Umzug und Geschäftsvergrößerung einen
grossen Total-Ausverkauf
 ihres Engros-Waaren-Lagers in
Leinen-, Baumwoll- und Wollen-Waaren und
Ausstattungs-Gegenständen.
 Der Ausverkauf dauert nur bis zum 24. Dezember.
 Sämtliche Artikel werden

30%
 billiger als zu seitherigen Engros-Preisen abgegeben und soll das voll-
 ständige, sehr große Lager total geräumt werden.
 Der Ausverkauf bietet außergewöhnlich günstige Gelegenheit zum
 Bezuge von Ausstener-Artikeln, Leinen und Damasten, Baum-
 woll- und Wollenwaaren und Weihnachtsgeschenken.
 Sämtliche Waaren sind nur beste Qualitäten.
 Dem Ausverkauf sind ausgesetzt:

- | | | |
|------------------------|-------------------------|------------------------|
| Damen-Hemden | Taschentücher | Bettdecken |
| Damen-Nachhemden | Fischtücher | Wollene Decken |
| Damen-Jacken | Damast-Gebede | Steppdecken |
| Damen-Beinkleider | Servietten | Cattune |
| Damen-Frisirmäntel | Leinen in allen Breiten | Bettzeuge |
| Damen-Unterkleider | Shirting | Damaste |
| Mädchen-Hemden | 1/2 u. 3/4 Cretonne | Drell, Barchent |
| Mädchen-Beinkleider u. | Handtücher | Flanelle |
| Herren-Hemden | Gläsertücher | Gardinen |
| Knaben-Hemden | Staubtücher | Reisedecken |
| Nachthemden | Frottir- und Badetücher | Foulards |
| Normal-Hemden | Tischläufer u. | Kragen und Manschetten |
| Unterkleider u. s. w. | Hemden-Flanelle | Cravatten u. |

Mehrere Hundert Leinen- und Cattun-Keste.
 200 Stück Kinder-Steppdecken zu 50 Pf. das Stück.
 450 Dbd. reinleiene, weiße Taschentücher für Herren u. Damen,
 das Dbd. M. 3.50, reeller Werth M. 5.50. 19976
 Während des Ausverkaufs geben wir auf Wäsche nach Maß (Herren-
 und Damen-Hemden, Beinkleider u. s. w.) einen extra Rabatt von 10 pCt.
 Vom 1. Januar 1892 ab befinden sich unsere aus 9 geräumigen
 Lokalen bestehenden Lager- und Verkaufsräume in
 E 2, 4/5, 1 Stiege hoch (Köster'sche Buchhandlung).

Herrmann Günther & Co.
 Kunst- und Zinnschmelzer
 Mannheim, N 2, 9
 mit 25 Filialen in Deutschland.

Gummi-Platten
 mit und ohne Einlagen
 Baumwoll-
 Packung
 Manpackung
 TALKUM
 Asbest

Hill & Müller,
 Gummi- und Kautschukwaren.
 Mannheim
 P 2, 14 vis-à-vis der Post.
 Telephon Nr. 576

Modelle.

Unsere 4fache Reifecollection, etwa 400 Modelle
Damen-Hemden,
Damen-Jacken,
Frisir-Mäntel,
Nachthemden & Matinées,
 darunter hochelegante,
 sind weit unter Herstellungspreisen
 dem Ausverkauf ausgelegt.

M. Klein & Söhne
 Planken, E 1, 16, eine Treppe hoch.

J. Gross Nachfolger

F 2, 6 am Markt F 2, 6
 empfiehlt für

Weihnachts-Geschenke:
Schwarze reinseidene Kleiderstoffe
 glatte Gewebe von M. 2.— an per Meter.

Damassé (reine Seide)
 von M. 3.50 an per Meter. Ferner für
Ball- und Gesellschaftstoiletten:
 wollene, halbseidene und reinseidene Gewebe, crème und farbig, in
 gebiegenen Stoffen und geschmackvoller Auswahl zu billigen Preisen.

D 1, 10 Reine D 1, 10.
Weihnachts-Ausstellung
 in Puppen, an- und unangekleidet.
 Puppenzimmer, Einrichtungen, Garderobe, Hüte etc.,
 ist eröffnet und laden zu deren Besichtigung ergebenst ein. 22777
 D 1, 10 Dessart Nachfolger. D 1, 10
 Puppen werden reparirt und angezogen.

Spezial-Betten-Geschäft 21145
Moriz Schlesinger, Mannheim
 Q 2, 23.
 Vollständige Betten, einfache Spitze
 Sammlige Bettartikel.

Bettfedern
 und
 Daunen

Helene Gentil

C 1, 16 Modes C 1, 16.
 Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich sämt-
 liche vorräthigen garnirten
Damenhüte
 zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Nationaltheater.
 Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.
 Donnerstag, 24. Vorstellung
 3. Dezember 1891. Im Abonnement A.
Bension Schöller.
 Schwank in 3 Akten nach einer Idee von W. Jacoby
 von Carl Laus. Regisseur: Herr Jacobi.
 Philipp Klapproth Herr Homann.
 Ulrike Sproffer, Witwe, seine
 Schwester Frau Köhler.
 Ida, deren Tochter Frau Köhler.
 Alfred Klapproth Herr Stury.
 Frau Kling, Maler, Alfred's Freund
 Fritz Bernhardt Herr Rinald.
 Josefine Krüger, Schriftstellerin
 Schöller, ehemaliger Musikdirektor Herr Schreiner.
 Amalie Weiser, seine Schwägerin
 Friedrike, ihre Tochter Frau De Sant I.
 Eugen Rämpel Frau Jacobi.
 Wälfelbame Frau De Sant II.
 Eröber, Major a. D. Herr Bösch.
 Jean Zahlförner Frau Döffe.
 Erster Kellner Herr Schrot.
 Zweiter Kellner Herr Reisch.
 Erster Gast Herr Wenauer.
 Zweiter Gast Dr. Langhammer.
 Ein Blumenmädchen Herr Schilling.
 Kellner, Wäse. Frau Köhler.
 Die Handlung spielt im 1. und 2. Akt in Berlin, der
 3. auf dem Landgut Klapproth's.
 Hierauf:
Die Puppenfee.
 Pantomimisches Ballet-Diversissement von J. Häfeler
 und G. Gaul. Musik von Josef Bayer.
 (Arrangirt von der Balletmeisterin Frau L. Danke.)
 Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
 Gewöhnliche Preise.